

Inhaltsübersicht

Ein Wort zuvor	1		
1 Werkzeug	2		
2 Störungssuche	3		
2.1 Schmiersystem	3		
2.2 Kraftstoffsystem	3		
2.3 Zylinderkopf, Ventile, Zylinder	4		
2.4 Kupplung, Schaltgestänge, Getriebe	4		
2.5 Kurbelgehäuse, Kurbelwelle	5		
2.6 Vorderbau	5		
2.7 Vorderradbremse	5		
2.8 Hinterrad, Bremse, Aufhängung	5		
2.9 Batterie, Batterieaufladung	6		
2.10 Zündsystem	6		
2.11 Starter	6		
2.12 Kühlsystem	7		
3 Wartung	8		
3.1 Schmier- und Wartungsintervalle	8		
3.2 Ventilspiel	10		
3.3 Vergaser	16		
3.4 Zündkerzen	17		
3.5 Zündzeitpunkt	18		
3.6 Kompression	18		
3.7 Motoröl, Ölfilter und Öldruck	18		
3.8 Kupplung	20		
3.9 Luftfilter	20		
3.10 Kraftstoff-Leitungen	21		
3.11 Kraftstoffsieb	21		
3.12 Kühlsystem	21		
3.13 Antriebskette	22		
3.14 Batterie	22		
3.15 Bremse	23		
3.16 Scheinwerfereinstellung	26		
3.17 Seitenständer	26		
3.18 Lenkkopflager	26		
3.19 Vorderrad-Federung	27		
3.20 Hinterrad-Federung	28		
3.21 Muttern, Schrauben, Befestigungsteile	28		
3.22 Räder und Reifen	28		
Baugruppen	29		
4 Vergaser	30		
4.1 Ausbau	30		
4.2 Prüfen und Vermessen	31		
4.3 Vergaser-Montage	31		
5 Starter	34		
5.1 Ausbau	34		
5.2 Prüfen und Vermessen	34		
5.3 Starter-Montage	35		
6 Generator	37		
6.1 Ausbau	37		
6.2 Prüfen und Vermessen	37		
6.3 Generator-Montage	37		
7 Zündsystem	39		
7.1 Ausbau	39		
7.2 Prüfen und Vermessen	39		
7.3 Zündgeber-Montage	40		
8 Kupplung	41		
8.1 Ausbau	41		
8.2 Prüfen und Vermessen	42		
8.3 Montage	43		
9 Starterfreilauf	45		
9.1 Ausbau	45		
9.2 Prüfen und Vermessen	45		
9.3 Freilauf-Montage	45		
10 Motor	47		
10.1 Ausbau	47		
10.2 Einbau	48		
10.3 Inbetriebnahme des überholten Motors	48		
11 Zylinderkopf	50		
11.1 Ausbau	50		
11.2 Prüfen und Vermessen	51		
11.3 Montage	54		
12 Zylinder und Kolben	56		
12.1 Ausbau	56		
12.2 Prüfen und Vermessen	56		
12.3 Montage	59		
13 Ölpumpe	60		
13.1 Ausbau	60		
13.2 Prüfen und Vermessen	60		
13.3 Montage	60		
14 Kühlsystem	62		
14.1 Ausbau	62		
14.2 Prüfen und Vermessen	63		
14.3 Montage	65		
15 Kraftstoff-Pumpe	66		
15.1 Ausbau	66		
15.2 Prüfen und Vermessen	66		
15.3 Montage	66		
16 Kurbelgehäuse	67		
16.1 Ausbau	67		
16.2 Montage	69		
17 Getriebe	70		
17.1 Ausbau	70		
17.2 Prüfen und Vermessen	70		
17.3 Montage	71		
18 Schaltmechanismus	73		
18.1 Ausbau	73		
18.2 Prüfen und Vermessen	73		
18.3 Montage	73		
19 Kurbelwelle und Pleuel	75		
19.1 Ausbau	75		
19.2 Prüfen und Vermessen	75		
19.3 Montage	77		
20 Heckpartie	79		
20.1 Ausbau	79		
20.2 Prüfen und Vermessen	80		
20.3 Montage	82		
21 Frontpartie	85		
21.1 Ausbau	85		
21.2 Prüfen und Vermessen	88		
21.3 Montage	89		
22 Kabel, Züge und Verkleidung	96		
23 Technische Daten	102		
24 Wartungsdaten	105		
Schaltplan	120		

CLICK HERE TO **DOWNLOAD** THE COMPLETE MANUAL

- Thank you very much for reading the preview of the manual.
- You can download the complete manual from: www.heydownloads.com by clicking the link below



- Please note: If there is no response to CLICKING the link, please download this PDF first and then click on it.

CLICK HERE TO **DOWNLOAD** THE COMPLETE MANUAL

Bilder 1 und 2 zeigen Seitenansichten der entkleideten FZR 600, die letzte Unklarheiten darüber ausräumen, wo sich was befindet.

Bilder 3 bis 6 zeigen Einzelteile der Verkleidung, die leicht abzubauen ist.

Ein gewisses Spiel zwischen Nocken und Ventil ist nötig, damit die Ventile den Brennraum bei allen Betriebstemperaturen dicht abschliessen. Zur Spielkontrolle sind umfangreiche Vorarbeiten notwendig (Kühflüssigkeit ablassen und Kühler abbauen). Allerdings wird nur alle 24.000 km kontrolliert.

Beim FZR-Motor wird das Ventilspiel mittels unterschiedlich dicker Einstellplättchen eingestellt.

3.2 Ventilspiel

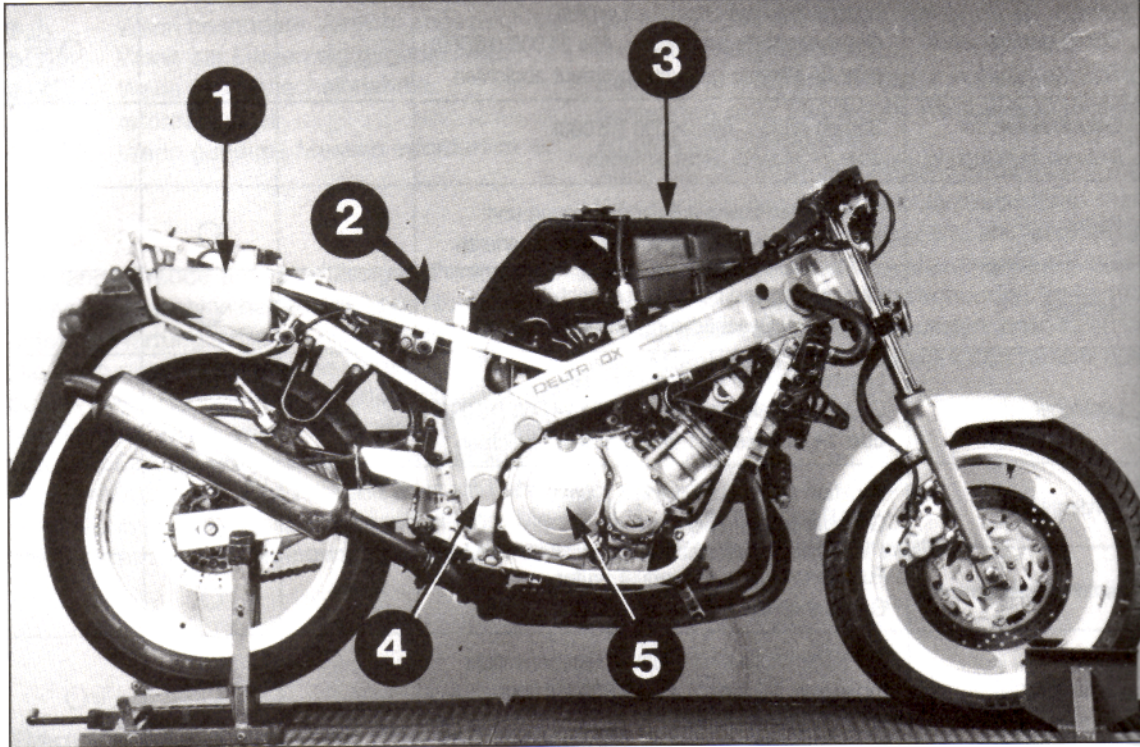


Bild 1
Seitenansicht rechts
1 Kühlmittel-Ausgleichsbehälter
2 Batterie
3 Luftfilter
4 Schwingachse
5 Kupplung

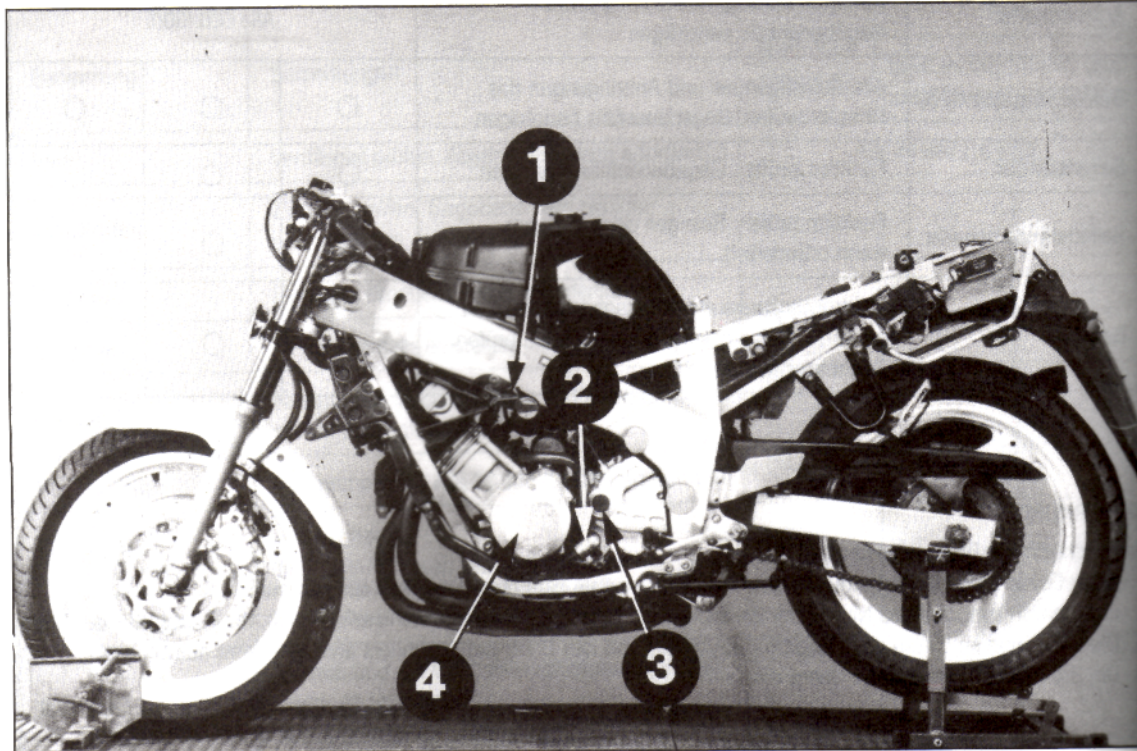


Bild 2
Seitenansicht links
1 Choke
2 Kühlmittelpumpe
3 Druckstangen-Spieleinsteller
4 Generator

- Verbogene Lamellen und eingedrückte Ölrohre mit kleinem Schraubendreher geraderichten. Siehe Bild 43.

- Insekten, Schlamm oder sonstige Fremdkörper

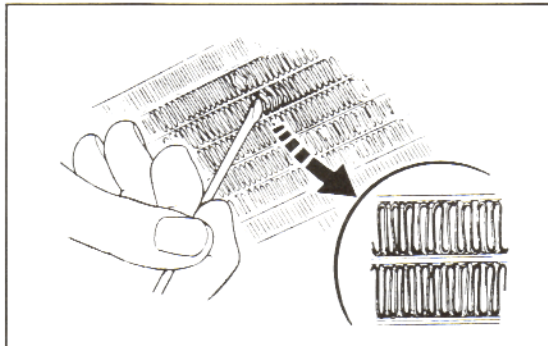


Bild 43
Lamellen gerade richten

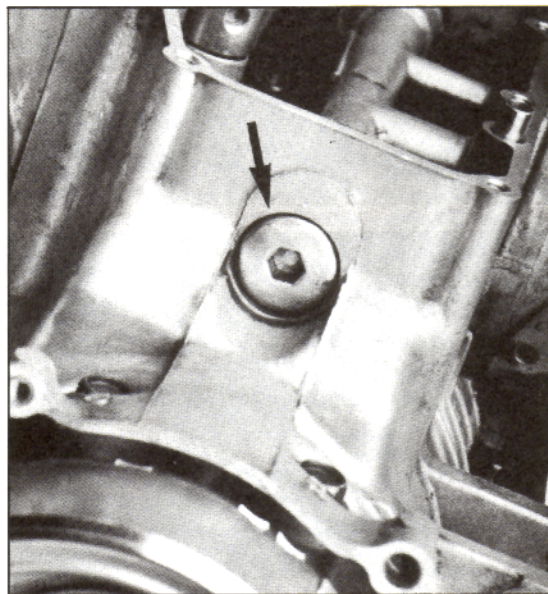


Bild 44
Öldruckanschluss

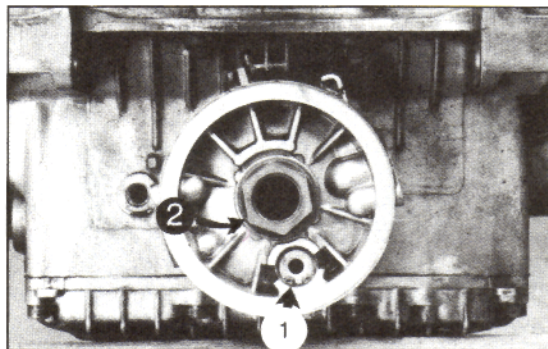


Bild 45
Ölfilter
1 Überdruckventil
2 Hauptölkanal

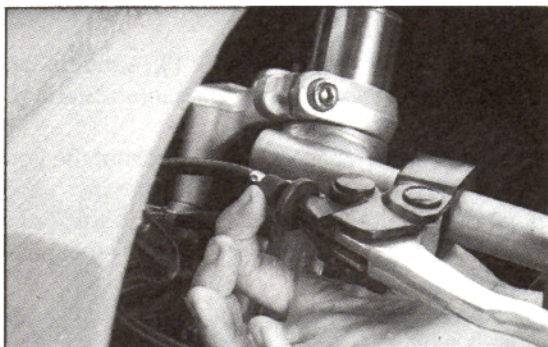


Bild 46
Kupplungs-Seilzugeinsteller

per mit Druckluft oder schwachem Wasserstrahl entfernen.

- Kühler auswechseln, falls Luftdurchströmung über mehr als 20 Prozent der Kühlerfläche behindert ist.

- Ölschläuche auf Risse oder Brüchigkeit überprüfen und gegebenenfalls auswechseln.

Öldruck

Wenn das Öl als Lebenssaft des Motors gilt, dann ist die Ölpumpe das Herz des Motors. Deshalb entsprechend kritische Messungen vornehmen.

- Öldruck mit Druckmesser am Hauptölkanal (Pfeil Bild 44) mit Adapter messen. Bei 60°C Öltemperatur (Betriebstemperatur) muss der Druck bei 5000/min 3 bis 4 kg/cm² betragen (Überdruckventil-Ansprechdruck 4,5 bis 5,5 kg/cm²), siehe Bild 45, Nr. 1.

3.8 Kupplung

Um zu verhindern, dass die Kupplung ungewollt bei Belastung durchrutscht, wird am Handhebel ein Sicherheitsspiel eingestellt, siehe Bild 46. Spiel an Spitze des Kupplungshebels muss etwa 10 mm betragen.

- Korrekturen von Hand mit Einstellschraube (Rändelmutter) am Kupplungshebel vornehmen, siehe Bild 46.

- Gewinde der Einstellschraube muss dabei über eine Länge von 8 mm im Muttergewinde verbleiben, sonst besteht Gefahr, dass Schraube aus Aufnahme knickt.

- Spiel der Kupplungs-Druckstange einstellen:

- Gummi-Abdeckung abnehmen.
- Gegenmutter SW 12 lösen und Einstellgewinde (Kreuzschlitz) bis zum lockeren Aufsitzen eindrehen, anschließend um 1/4 Umdrehung lösen. Gegenmutter anziehen, siehe Bild 47.

- Handhebelspiel erneut prüfen.

- Drehzapfen des Hebels mit wasserfestem Radlagerfett abschmieren.

3.9 Luftfilter

Die Reinigung des Luftfiltereinsatzes steht laut Wartungsplan alle 6000 Kilometer an. Luftfilter alle 12 000 km auswechseln.

- Sitz und Tankverkleidung abnehmen, wie in Kapitel 3.2 beschrieben.

- Vier Kreuzschlitzschrauben des Luftfilterdekels entfernen und Filterelement entnehmen. Siehe Bild 48.

- Filterelement von aussen nach innen mit

4 Vergaser

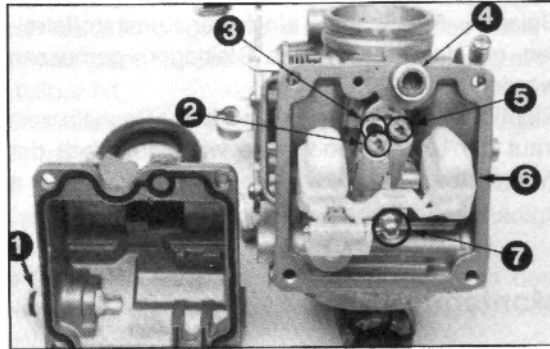


Bild 69

Vergaser

- 1 Schwimmkammer-Ablass-Schraube
- 2 Gemischregulierschraube
- 3 Abgleichschrauben
- 4 Chokehebel-Aufnahme
- 5 Drosselklappenanschlag
- 6 Schwimmkammer-Entlüftung
- 7 Kraftstoff-Anschluss
- 8 Schwimmkammerdeckel-Schrauben

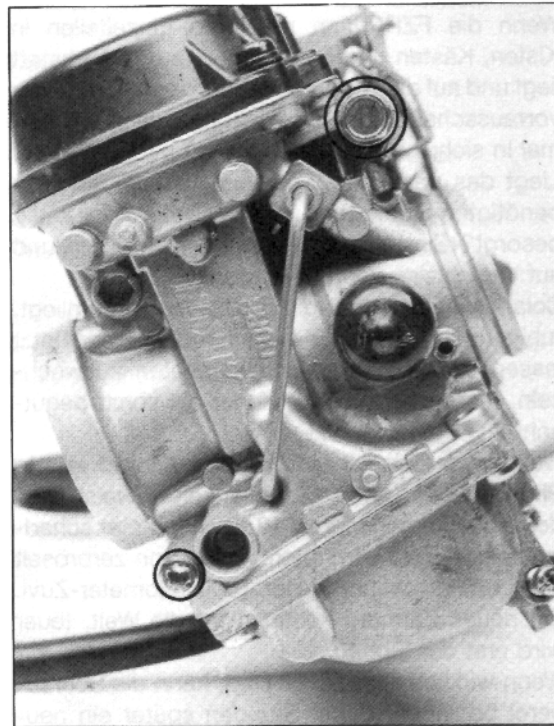


Bild 70

Vergaser-Verbindungsstangen

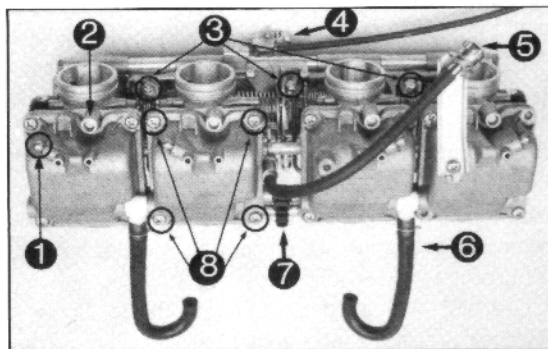


Bild 71

- 1 Schwimmkammer-Entlüftungsanschluss
- 2 Kaltstartdüse
- 3 Leerlaufdüse
- 4 Gemischregulierschraube
- 5 Hauptdüse
- 6 Schwimmer
- 7 Befestigungsschraube des Düsenstocks

4.1 Ausbau

- Tank- und Luftfilterdemontage siehe Seite 12.
- Choke- und Gaszug wie auf Seite 17 beschrieben aushängen.
- Sprit aus Schwimmkammern ablassen: Kraftstoff in geeignetes Auffanggefäß nach Aufdrehen der Ablass-Schraube ablassen, siehe Bild 69, Nr. 1.
- Schlauchklemmen zum Einlass-Stutzen hin lösen.
- Vergaser-Batterie nach oben abnehmen.
- **TIP** Vergaser können mit Ausnahme des Startvergaser (Choke-Kolben) zerlegt und gereinigt werden, ohne sie zu trennen, wenn die Verbindungsstangen gelöst werden und Vergaser soweit auseinander gezogen werden können, dass die Kraftstoff-Verbindungsleitungen an den Schwimmkammern freikommen.

Trennen der Vergaser:

- Kunststoff-Führungen der Choke-Betätigungsleiste aus Aufnahme herauschieben und Betätigungsleiste abnehmen.
- Vergaser nach Ausdrehen der oberen und unteren Verbindungs-Befestigung trennen, siehe Bild 70.
- Abgleich-(Synchronisier-)Schrauben wenn möglich nicht lösen. Darauf achten, dass Federn der Abgleicheinrichtung nicht verloren gehen. Siehe Bild 69, Nr. 3.

Zerlegen der Vergaser:

- Chokekolben «ausclipsen» und mit Feder entnehmen, siehe Bild 76, Nr. 14.
- Vier (zwei bei neuerer Ausführung) Kreuzschlitzschrauben von unten mit Schlagschrauber ausdrehen und Schwimmkammer-Deckel abnehmen. Siehe Bild 69, Nr. 8.
- Schwimmerachse von Hand herausziehen und Schwimmer samt Nadelventil abnehmen, siehe Bild 71. Ventilsitz mit O-Ring entnehmen.
- Hauptdüse (Bild 71, Nr. 5), Kaltstartdüse (Bild 71, Nr. 2) und Leerlaufdüse (Bild 71, Nr. 3) ausdrehen.
- Düsenhalter abnehmen (Sechskant SW 6 ausdrehen), siehe Bild 71, Nr. 7.
- **Gemischregulierschraube** (Bild 67, Nr. 4) ist

Messungen immer noch kein Zündfunke eingestellt, steht eine Erneuerung der Transistor-Einheit an. Wer sicher gehen will, dass auch wirklich nur Schrott weggeworfen wird, kann die Zündeinheit in einer YAMAHA-Werkstatt, die über entsprechendes Messgerät verfügt, durchmessen lassen.

7.3 Zündgeber-Montage

- Zündgeber-Spule im Generatorgehäuse anbringen.
 - ⚠ Flüssige Schraubensicherung beim Eindrehen der Kreuzschlitzschrauben verwenden. Siehe Bild 90.
 - Deckel mit so gut wie neuer Dichtung aufsetzen. Einbaulage der Passhülsen siehe Bild 90, Kreise.
- Auf korrekte Einbaulage der Kabeltülle achten, Jungs.

11 Zylinderkopf

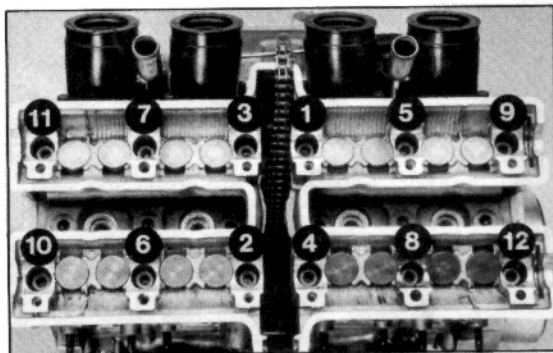


Bild 124
Zylinderkopfmuttern-
Anzugsreihenfolge

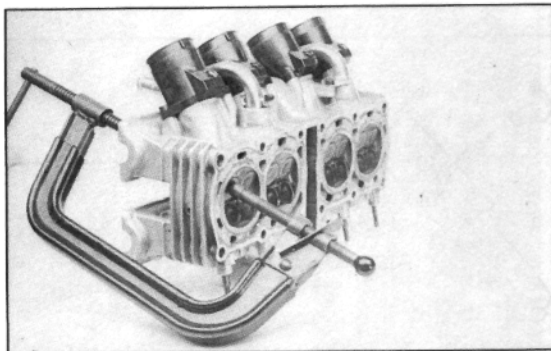


Bild 125
Ventilausheber im Einsatz

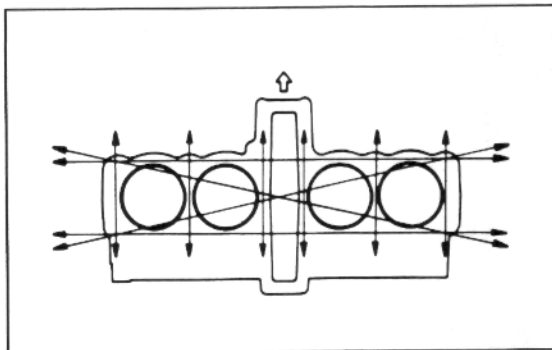


Bild 126
Zylinderkopf auf Verzug prüfen

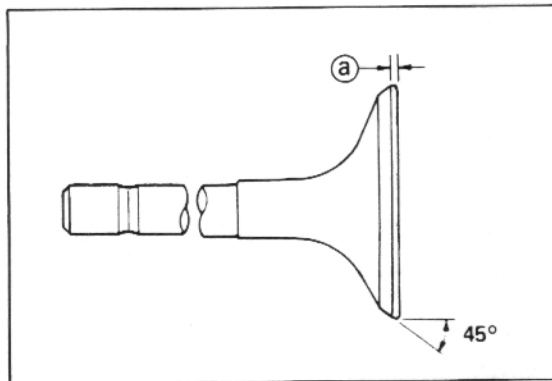


Bild 127
Ventiltellerhöhe messen

11.1 Ausbau

Der Zylinderkopf kann mit montierten Nockenwellen ausgebaut werden, allerdings muss dazu die Steuerkette getrennt werden.

Darauf achten, dass Teile von Zylinder 1 mit 2 oder linkes Ventil nicht mit rechtem vertauscht werden.

- Zylinderkopfdeckel und Nockenwellen wie auf Seite 12 (Ventilspielkontrolle) beschrieben ausbauen.

- Um Zylinderkopf bei montierten Nockenwellen auszubauen, Steuerkettenführung ausbauen und Steuerkette mit Ketten-Trennwerkzeug trennen. Andernfalls Nockenwellen ausbauen wie in Kapitel 3.2 ab Seite 13 beschrieben.

- Nockenwellen-Markierungen müssen mit Lagerbock-Markierungen fluchten, siehe Pfeil «1» in Bild 26, Nr. 2, Seite 15. Dazu Kurbelwelle drehen. Kunststoff-Stopfen an Lagerböcken aushebeln und Zylinderkopf-Muttern (Innensechskant SW 6) entgegen der Anzugsreihenfolge (Bild 124) ausdrehen. Siehe Nr. 1 / Bild 26. Muttern jeweils um halbe Umdrehung lockern, dann erst ganz ausdrehen.

- Zylinderkopf anheben. Falls Zylinderkopf festgebunden, helfen leichte Gummihammerschläge in der Gegend von Ein- und Auslass, um den Kopf zu lockern; nicht auf die Kühlrippen schlagen. Auf Verbleib der zwei Passhülsen achten!

- Tassenstößel mit Magnetheber entnehmen.
- Mit Ventildrucksprenger (Bild 125) Ventildrucksprenger demontieren.

- ⚠ Federn nicht weiter zusammendrücken, als zum Entfernen der Keile nötig ist, da sonst Federn frühzeitig erlahmen.

- Mit Pinzette oder Magnetheber Keile entfernen.

- ⚠ Ventile, Keile, Federn und Federteller so aufbewahren, dass sie wieder an ihrer angestammten Führung zum Einsatz kommen.

- **TIP** Der alte Schraubertrick, die Ventildrucksprenger mit passender Nuss und kräftigen Hammerschlägen **nicht** am FZR-Kopf anwenden: Zu leicht kann die Nuss die Führung des Tassenstößels zerschrammen.

- Vor Entnahme der Ventile, Ventilkeilnuten auf

CLICK HERE TO **DOWNLOAD** THE COMPLETE MANUAL

- Thank you very much for reading the preview of the manual.
- You can download the complete manual from: www.heydownloads.com by clicking the link below



- Please note: If there is no response to CLICKING the link, please download this PDF first and then click on it.

CLICK HERE TO **DOWNLOAD** THE COMPLETE MANUAL

13 Ölpumpe

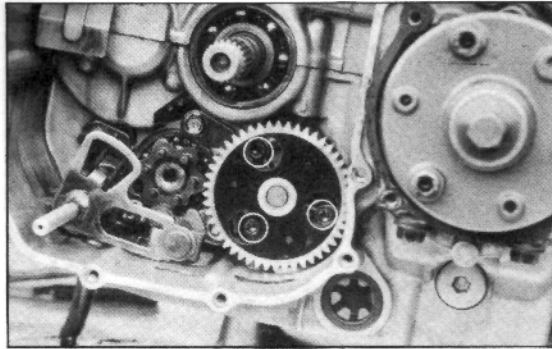


Bild 159
Ölpumpen-
Befestigungsschrauben

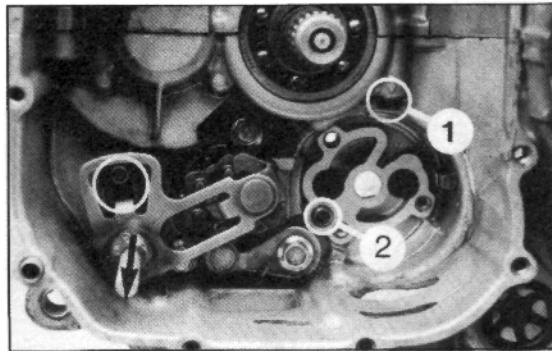


Bild 160
Ölpumpe
1 Kurbelgehäuse-Schraube
2 Passhülse
Pfeil = Schaltwelle herausziehen
Kreis = Schenkelfeder

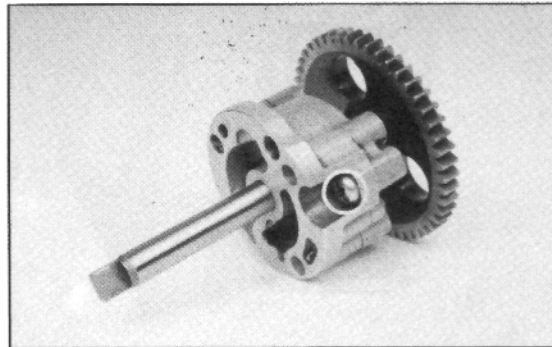


Bild 161
Ölpumpengehäuse-Schraube

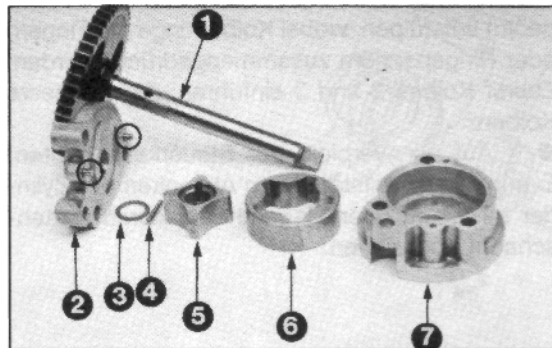


Bild 162
Ölpumpe
1 Ölpumpenwelle
2 Gehäusedeckel mit 2 Pass-Stiften
3 Scheibe
4 Stift
5 Innenrotor
6 Aussenrotor
7 Gehäuse






13.1 Ausbau

Die Ölpumpe kann nach Ausbau der Kupplung ausgebaut werden.

- Befestigungsschrauben der Ölpumpe bei entsprechender Stellung des Ölpumpenrads ausdrehen und Pumpengehäuse abnehmen. Siehe Bild 159. Auf Verbleib von Passhülse und Papierdichtung achten, siehe Bild 160.
- Gehäuseschraube an Pumpenrückseite ausdrehen und Rückdeckel abnehmen. Siehe Bild 161. Dabei auf Verbleib der zwei Pass-Stifte achten.
- Pumpenrotoren abnehmen. Dabei auf Verbleib von Mitnehmerstift und Scheibe achten. Siehe Bild 162.

13.2 Prüfen und Vermessen

Messung des Öldrucks ist im Kapitel Wartung 3.8 beschrieben.

-  Überdruckventile auf Leichtgängigkeit prüfen.
-  Alle Ölleitungen und -düsen (siehe Ölkreislauf Seite 109 / Technische Daten) auf Durchgängigkeit prüfen.
-  Antriebszahnrad und Wellenzahnrad auf Beschädigung prüfen.
-  Spitzenspiel zwischen Innen- und Aussenrotor mit Fühlerlehrenblatt messen. Siehe Bild 163 (A). Verschleissgrenze 0,15 mm.
-  Spiel zwischen Aussenrotor und Pumpengehäuse mit Fühlerlehrenblatt messen. Verschleissgrenze 0,15 mm. Siehe Bild 163 (B). Falls Verschleissgrenze überschritten, Ölpumpe ersetzen (nur komplett als Ersatzteil erhältlich).

13.3 Montage

- Pumpenwelle (mit Zahnrad) mit Scheibe und

17 Getriebe

Bild 188
Getriebe

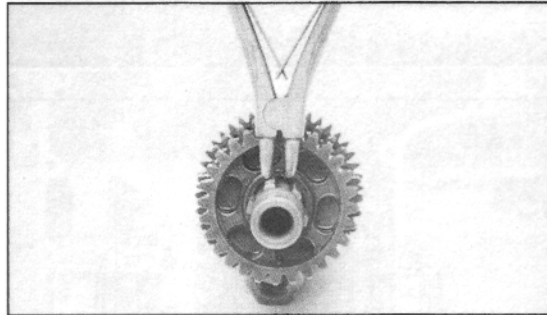


Bild 188
Getriebewelle:
Seegerring demontieren

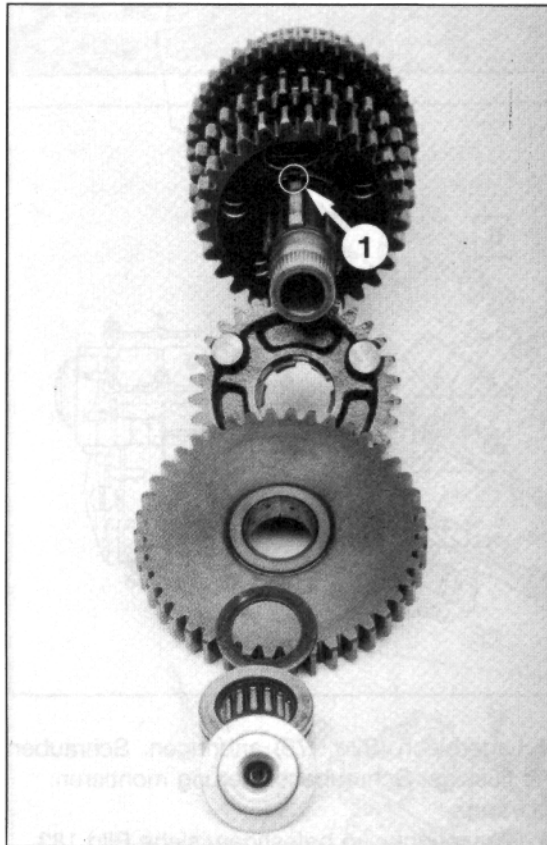


Bild 189
Getriebewelle zerlegt
1 Seegerring auf Stossfugen
ausrichten

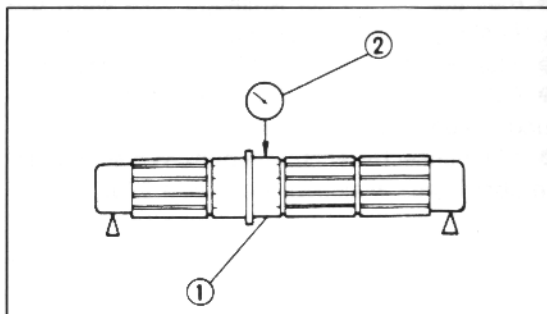


Bild 190
Getriebewellenschlag messen
1 Zahnradlauffläche
2 Messuhr



Bild 191 ▶
Zahnradkontrolle
Kreise = gut
Kreuze = verschlissen

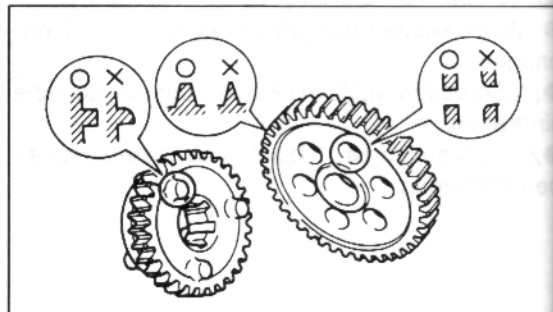
17.1 Ausbau

Die Getriebewellen lassen sich von Hand entnehmen (bei getrennten Motor-Gehäusehälften), jedoch nur zum Teil mit Seegerringzange und kleinem Schraubendreher zerlegen, da die Zahnräder mit den Wellen verpresst sind. Arbeit für die gut ausgerüstete YAMAHA-Werkstatt. Siehe Bild der 188 und 189.

- Einzelteile in Reihenfolge des Ausbaus aufbewahren und notieren.

17.2 Prüfen und Vermessen

-  Schlag der Getriebewellen messen. Maximal zulässiger Schlag: 0,08 mm. Dabei beachten, dass tatsächlicher Schlag der Hälfte des Anzeigewertes entspricht. Siehe Bild 190.
-  Mitnehmerklauen, -löcher, Zähne der Zahnräder und Rillen der Schaltwalze auf Verschleiss oder Ausbrüche der Härteschichte untersuchen, siehe Bild 191.
- Bei Beschädigung Zahnräder nur im Satz wechseln (Klartext: Beide Getriebewellen komplett wechseln).
-  Lager von Hand drehen. Lager müssen leicht und geräuschlos laufen. Festsitz des Lagerinnenrings auf Welle prüfen.
-  Zahnräder auf gleichmässige Bewegung (axial und radial) prüfen.
-  Spreng- und Seegerringe auf sauberen Sitz in ihren Nuten prüfen.



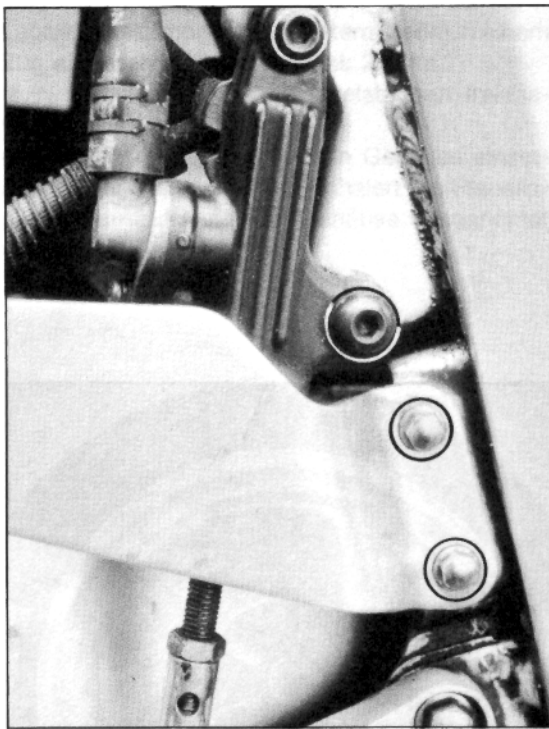
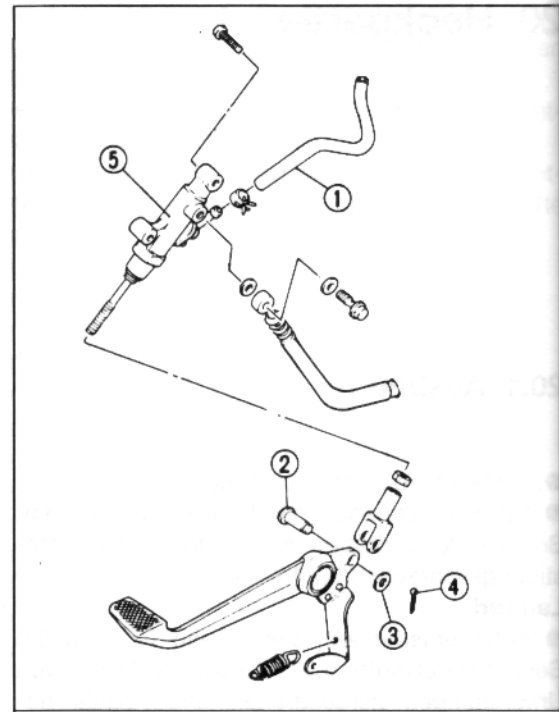


Bild 213
Geber-Befestigungs-
und Abdeckungsschrauben

Bild 214 ►
Fussbremshebel
und Bremszylinder
1 Bremszylinder
2 Sicherungsstift
3 Scheibe
4 Splint
5 Bremszylindereinheit



schrauben abnehmen, siehe Bilder 213 und 214. Zerlegen von Bremssattel und Geberpumpe ist in Kapitel 21.1, Seite 85 beschrieben.

Federbein

● Federbein und Schwinge sind am Stück vom Rahmen abbaubar. Siehe Bilder 215 und 216. Falls nur Federbein ausgebaut wird:

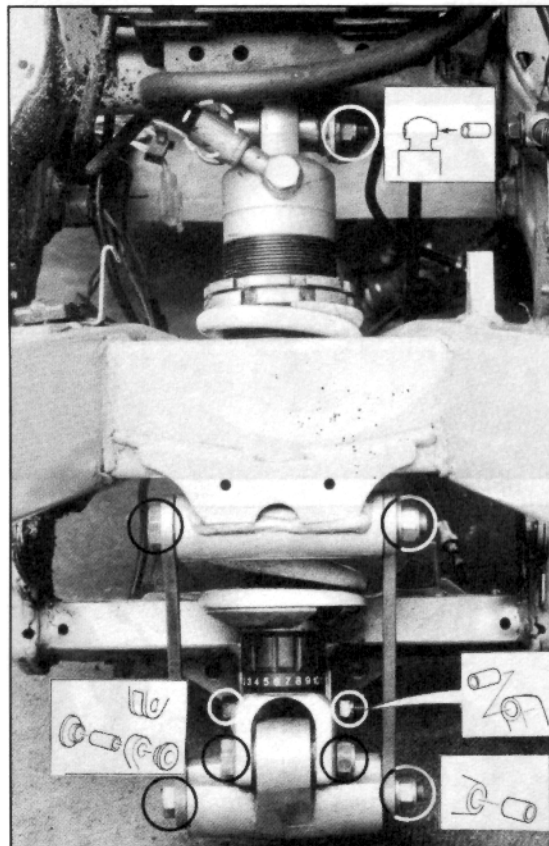


Bild 215
Dämpfer- und
Hebelbefestigungen

● Dämpferhebel von unterem Federbeinauge und Dämpferstange von Dämpferhebel lösen. Hebel nach vorn klappen.

● Obere Federbeinbefestigung lösen und Federbein nach unten herausführen.

Die Beseitigung eines verschlissenen Federbeines ist Sache der YAMAHA-Werkstatt. Auf keinen Fall einfach zum Schrott werfen!

● ⚠ Stossdämpfer enthält hochkomprimiertes Stickstoffgas und Öl! Das unter hohem Druck stehende Federbein kann bei unsachgemäßer Beseitigung schwere Verletzungen verursachen!

Schwinge

● Gelenkhebel vom Rahmen lösen. Mutter der Schwinggachse (Nr. 1 / Bild 122) lösen.

● Achse ist meist schwergängig, also Schwinge durch «Untermauern» oder Helfer entlasten. Auf die über mindestens 5 Gewindegänge aufgeschraubte Mutter kurzen trockenen Schlag mit Gummihammer geben und so Schwinggachse lösen. Mutter ausdrehen.

● Achse nach links herausziehen und Schwinge nach hinten herausführen.

● Buchsen der Hebelanlenkung lassen sich von Hand ausdrücken. Lagerbuchsen selbst mit passendem Dorn austreiben.

● ⚠ Einmal ausgebaut sind Lagerbuchsen Schrott, nur Neuteile verbauen.

20.2 Prüfen und Vermessen

Lauftrad und Bremsanlage wie in Kapitel Front-

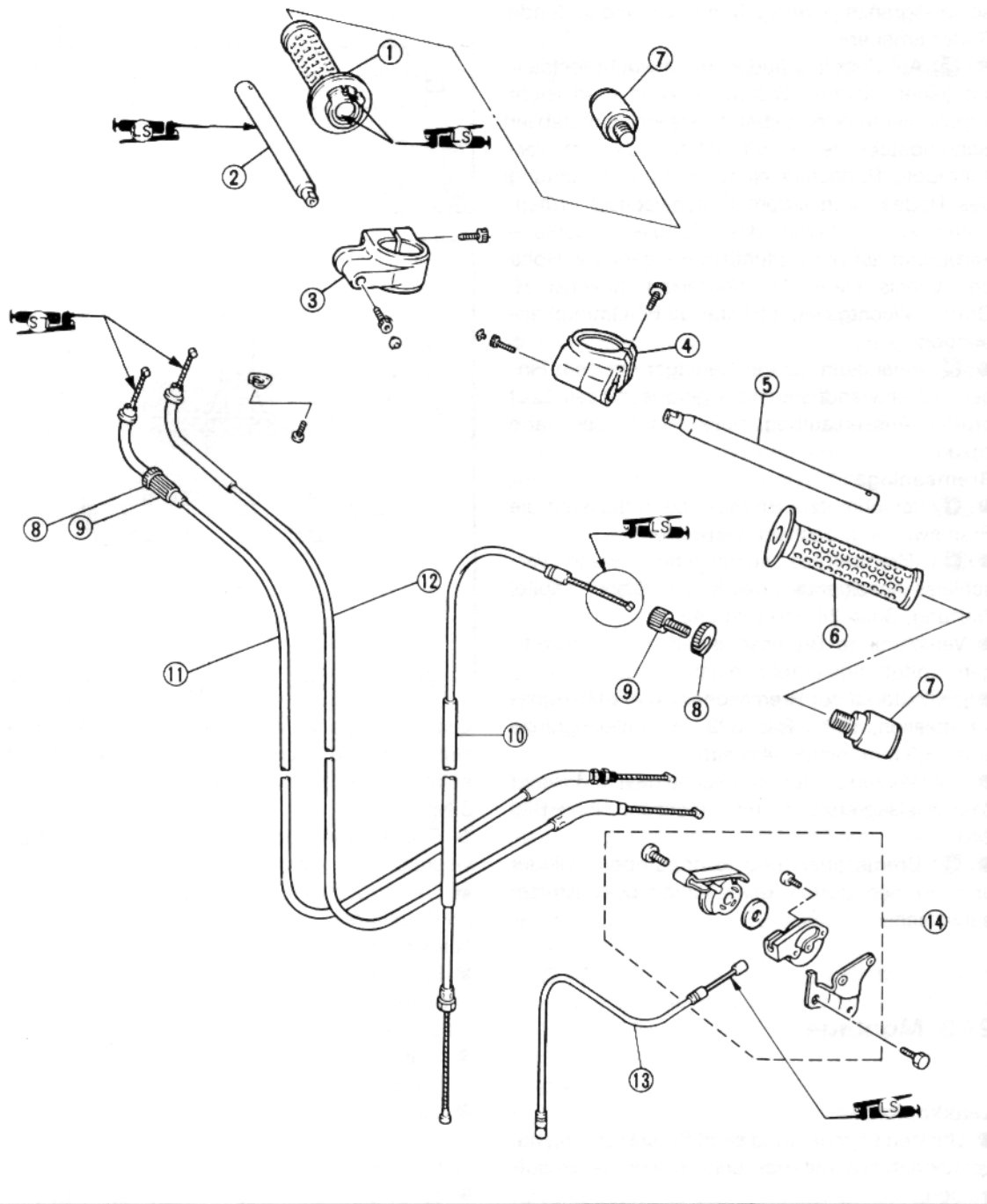


Bild 247

Lenker

- 1 Gasdrehgriff-Führungsrohr
- 2 Lenker (rechts)
- 3 Lenkernabe (rechts)
- 4 Lenkernabe (links)
- 5 Lenker (links)
- 6 Griffgummi
- 7 Lenkergriffende
- 8 Sicherungsmutter
- 9 Einsteller
- 10 Kupplungsseilzug
- 11 Gasseilzug 1
- 12 Gasseilzug 2
- 13 Chokeseilzug
- 14 Chochebeleinheit

mit Beschriftung nach oben entweder mit passendem Rohrmaterial oder schrittweise über Kreuz mit langem Dorn eintreiben, siehe Bild 250.

- Anschlagring in Nut des Gleitrohrs einsetzen und auf einwandfreien Sitz in Nut achten. Staubdichtung einsetzen.

- Standrohr bis zum Anschlag in Gleitrohr einschieben und Gabelholme mit Gabelöl befüllen. Standard-Einfüllmenge je Holm: 435 cm³; 10er Viskosität.

- Gabelbein einige Male auf- und abpumpen,

um Dämpfer zu entlüften. Gabel zusammenschieben und Ölstand von Rohroberkante messen. Unbedingt darauf achten, dass Ölstand in beiden Gabelbeinen gleich ist.

- Standard-Ölpegel von Rohroberkante gemessen: 101 mm, siehe Bild 251.

- Gabelfeder mit enggewundenem Ende nach untenweisend in Standrohr einführen. Siehe Bild 240, Nr. 7.

- Es folgen Einzelteile gemäss Bild 234.

- Obere Verschluss-Schraube mit geöltem O-

Bild 261

Kabelführung – Übersicht

- 1 Verkleidungsstütze
- 2 Hauptschalterkabel
- 3 Kabel des Lenkerschalters
- 4 Stütze des Rückspiegels
- 5 Kupplungsseilzug
- 6 Thermoeinheit
- 7 Klemme
- 8 Seitenständerschalter
- 9 Seilzugführung
- 10 Tachowelle
- 11 Vorderradbremsschlauch
- A Kabelbaum über Kraftstofftank-Halterung durchführen
- B Kupplungszug an der Innenseite des Rahmens durchführen
- C Luftfilter-Belüftungsschlauch zwischen Motor und Schwinge durchführen
- D Starterseilzug hinter dem Lufteinlasskanal durchführen
- E Tachowelle durch den Halter führen
- F Tachowelle an der Aussenseite der Vordergabel führen
- G Bremsschlauch an der Innenseite der Vorderradgabel führen
- H Luftfiltergehäuse-Ablass-Schlauch über der Motor-Befestigungsschraube und vor der Drehzapfenwelle durchführen
- I Kabel des Seitenständers, der Impulseberspule, des Leerlaufschalters, des Ölstandsschalters und des Starterrelais festklemmen

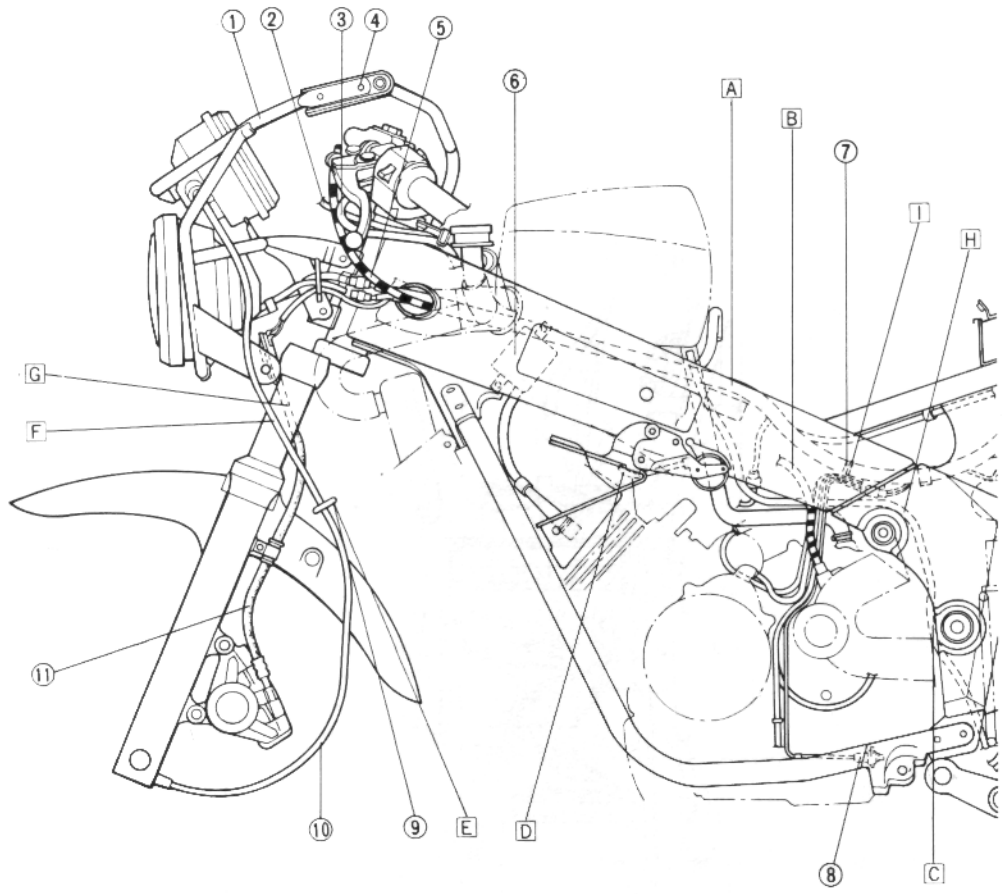
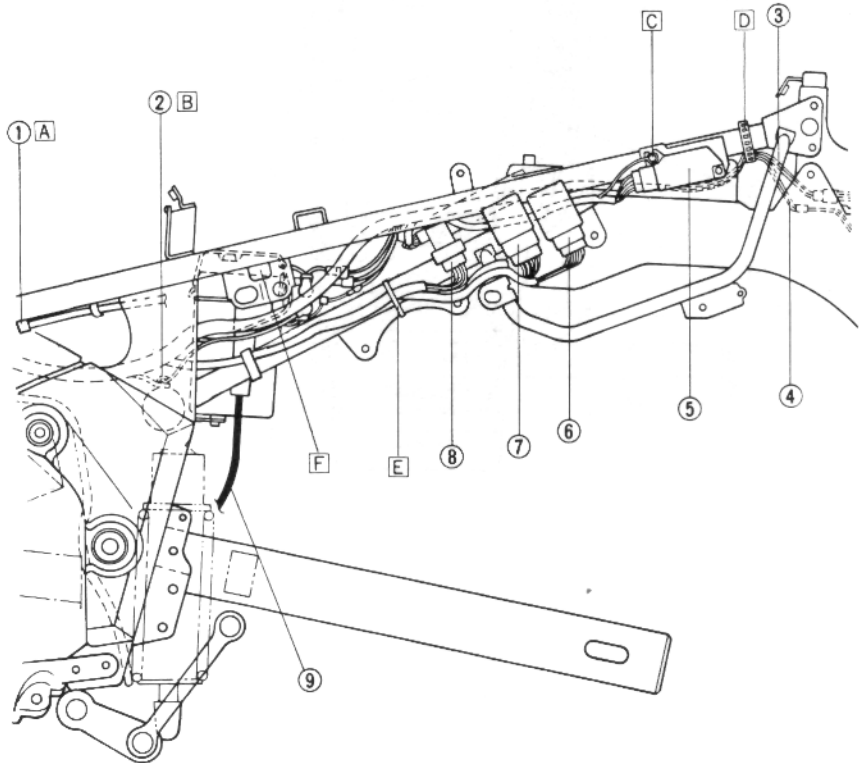


Bild 262

Kabelführung – Übersicht

- 1 Klemme
- 2 Massekabel
- 3 Schlusslichtkabel
- 4 Kabel des hinteren Blinklichts
- 5 Gleichrichter/Spannungsregler
- 6 Blinkrelais
- 7 Relaiseinheit
- 8 Hauptsicherung
- 9 Batteriebelüftungsschlauch
- A Kabel des Seitenständerschalters, der Impulseberspule, des Leerlaufschalters, des Ölstandsschalters und des Starterrelais festklemmen
- B Kabel des Hinterrad-Bremslichtschalters und das Massekabel festklemmen
- C Massekabel mit einer Schraube sichern (Gleichrichter/Regler)
- D Kabel des Blinklichts und des Schlusslichts festklemmen
- E Kabelbaum über dem Batteriekasten durchführen



CLICK HERE TO **DOWNLOAD** THE COMPLETE MANUAL

- Thank you very much for reading the preview of the manual.
- You can download the complete manual from: www.heydownloads.com by clicking the link below



- Please note: If there is no response to CLICKING the link, please download this PDF first and then click on it.

CLICK HERE TO **DOWNLOAD** THE COMPLETE MANUAL